

# Chronik der Basketball-Spielgemeinschaft BG '89 Rotenburg/Scheeßel - Fortsetzung der Erfolgsstory -

## Saison 98/99

Kurz vor Beginn der neuen Saison gelang dem hauptamtlichen Trainer Thorsten Weinhold ein toller Schachzug. Nach langwierigen Verhandlungen schaffte er es, eines der größten BG '89-Talente, Ex-Jugendnational- und Zweitligaspieler Clemens Eichler, wieder an die Wümme zurückzulocken. Mit ihm und dem überraschenderweise zum BG-Team dazustoßenden Göttinger Aufbauspieler Michael Tetzner, den es ausbildungsbedingt in unseren Bezirk verschlagen hat, sowie dem bereits im Januar 1998 zurückgekehrten Ron Hamelberg (ebenfalls ein Ex-Zweitliga-Akteur) erreichte das spielerische Potenzial der BG-Herren ein völlig neues, deutlich höheres Niveau. In der Vorbereitung konnte man plötzlich in Partien gegen höherklassige Teams lange Zeit mithalten, und auch in der regulären Regionalligapunktrunde orientierte man sich nach Anfangsschwierigkeiten und einigen äußerst knappen und unglücklichen Niederlagen als Vierter zwischenzeitlich sogar in Richtung Tabellenspitze. Das Abstiegsgepenst war erstmals bereits frühzeitig verscheucht. Verletzungs- und krankheitsbedingt gab es dann allerdings doch noch einige Spielverluste, so dass am Ende ein guter sechster Rang mit ausgeglichenem Punktekonto für die BG '89-Herren herausprang, die bisher beste Platzierung nach vier Spielzeiten in der dritthöchsten Liga Deutschlands.

In der nächsten Saison steht das I. Herren-Team vor einem Umbruch. Mit Basketball-„Dinosaurier“ Jörg Wahlers, der seine Karriere als Spieler beenden wird, Allrounder Jochen Miesner, der studiumsbedingt eine basketballerische Pause einlegen möchte, und Lasse Mertins, der in Zukunft auf dem grünen Rasen in der Landesliga auf Torejagd gehen will, verabschiedeten sich gleich drei Leistungsträger aus dem erfolgreichen BG '89-Team. Es bleibt abzuwarten, ob die entstandenen großen Lücken gleichwertig geschlossen werden können.

Sensationelles ist erneut von den Damen zu berichten. Verstärkt durch die ehemalige Erstligaspielerin Heidi Globig, die in der letzten Partie beim 85:78-Erfolg in Oldenburg 49 Punkte (!) erzielte, holten sich die BG '89-Basketballerinnen des Trainerduos Margit Müller und Dirk Budschkau völlig überraschend die Vizemeisterschaft in der 2. Regionalliga. Der niemals für möglich gehaltene Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse war perfekt. Zehn Jahre nach Gründung der BG '89 Rotenburg/Scheeßel spielen somit zukünftig gleich zwei Teams in den direkt unter den Bundesligen angesiedelten Spielklassen!

Für Furore und ohrenbetäubenden Jubel sorgte bei der Sportlerwahl des Jahres der Rotenburger Kreiszeitung und der Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine ebenfalls eine Angehörige des BG '89-Damenteams. Jugendnationalspielerin Katharina Wohlberg wurde als erste *Basketballerin* mit klarem Vorsprung zur „Sportlerin des Jahres 1998“ gekürt.

Der Saisonrückblick auf den Nachwuchsbereich beginnt diesmal bei den allerjüngsten Korbjägerinnen und Korbjägern, den sieben- bis achtjährigen „Supermicros“ bzw. „Nanos“. Einige der „Kurzen“ schaffen es zwar erst seit ein paar Wochen, den Ball in den aus ihrer Sicht enorm hoch hängenden Korb zu werfen, der großen Begeisterung der Kids beim Dribbeln, Passen und den vielen kleinen Spielen rund um die orangefarbene Kugel tut dies aber keinen Abbruch. Unterhalb dieser Altersstufe bietet die BG übrigens - erstmals seit Sommer 1997 - noch eine Ball-/Sport-Schnuppergruppe für Fünf- bis Sechsjährige an.

Darüber hinaus gibt es dann noch drei Nachwuchsteams für Neun- und Zehnjährige („Micros“), so dass sich zur Zeit die Rekordzahl von etwa 90 „Minis“ (Elf- bis Zwölfjährige), „Micros“ und „Nanos“ in den Rotenburger und Scheeßeler Hallen tummeln. Der enorme Zuwachs gerade bei den Jüngsten zeigt, dass Basketball - kindgemäß und spielerisch vermittelt – mittlerweile zu den beliebtesten Sportarten in der heutigen Zeit zählt. Voraussetzung ist allerdings, dass sich jemand findet, der entsprechende Trainingsgruppen anbietet. Dies wird im Kreis Rotenburg zur Zeit leider nur von der BG '89 Rotenburg/Scheeßel geleistet. Die BG-Verantwortlichen haben erkannt, dass überregionale Erfolge im Jugendbereich nur erzielt werden können, wenn so früh wie möglich - d.h. etwa mit Eintritt in die Grundschule - mit einer vielseitigen Ballausbildung begonnen wird.

Seit seinem sechsten Lebensjahr begeisterter Basketballer ist der Hauptleistungsträger des in der Saison 98/99 mit Abstand erfolgreichsten BG '89-Nachwuchsteams, Tom Lipke (Jg.: 1986). Unter der Anleitung von Erstregionalliga-Coach Thorsten Weinhold führte er die männliche D-Jugend zum Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft. Bei den norddeutschen Titelkämpfen in eigener Halle holten sich die BG-Youngster dann den Vizemeistertitel - nach einer hauchdünnen 84:86-Endspielniederlage gegen die Mannschaft von City Basket Berlin. Bei diesem für diese Altersstufe höchsten Meisterschaftsturnier avancierte Tom Lipke zum mit Abstand besten Werfer der gesamten Veranstaltung. Er erzielte 201 von 340 erreichten Punkten seines Teams.

Die zweiterfolgreichste Jugendmannschaft der Saison 98/99 war die männliche B-Jugend, die ebenfalls von Thorsten Weinhold gecoacht wurde. Nachdem sie sich souverän die Meisterschaft in der Landesliga gesichert und ungeschlagen die Challenge-Round beendet hatten, wurden die hoffnungsvollen Nachwuchskorbjäger beim Landesendturnier knapp geschlagener Vizemeister hinter den Riesen der SG Braunschweig (mit sechs Spielern über 2,00 m!).

Während es die B-Jugendliche Katharina Wohlberg (Jg.: 1982) schaffte, in der abgelaufenen Saison im Kader der besten Nachwuchsspielerinnen Deutschlands zu bleiben, wurde der gleichaltrige Malte Wagner verletzungsbedingt zunächst einmal in die U20-Landesauswahl, der auch Jan Lipke und Florian Reiter angehören, zurückgestuft. Darüber hinaus stellte die BG '89 Rotenburg/Scheeßel 1998/99 noch folgende Landesauswahlakteure: Nadine Bassen, Robert Bellmann, Jan Brockmann, Paul Hinnermann, Jacek Januszuk, Tom Lipke, Grischa Weber, Max Weber, Lukas Windler, Robert Wohlberg, Franziska Worthmann und Gunnar Zimmermann. Damit verfügt die BG '89 zur Zeit neben einer Jugendnationalspielerin über die Rekordzahl von 15 Auswahlspielern auf niedersächsischer Ebene.

Abschließend noch ein Zehn-Punkte-Erfolgsrückblick auf zehn Jahre BG '89 Rotenburg/Scheeßel, ein Jubiläum, das etwas verspätet nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren am 28.12.99 mit einer Partie gegen den mit Nationalspielern gespickten holländischen Erstdivisionär HVK Seagulls Den Helder gebührend gefeiert wurde:

- 1: Deutscher C-Jugendmeister 1991
- 2: Deutscher C-Jugendmeister 1992
- 3: Deutscher B-Jugend-Vizemeister 1994
- 4: Fünftbestes B-Jugendteam Deutschlands 1993
- 5: Fünftbestes A-Jugend-Team Deutschlands 1996
- 6: Viermaliger norddeutscher Jugendmeister
- 7: Dreimaliger norddeutscher Vizemeister
- 8: Sechsmaliger niedersächsischer Meister
- 9: Sechsmaliger niedersächsischer Vizemeister
- 10: 15 Berufungen in die (erweiterte) Jugendnationalmannschaft

## **Saison 1999/2000**

„Neigt sich die fette Erfolgsdekade der Basketballe, die im Jahre 1990 mit dem Gewinn der norddeutschen D-Jugend-Vizemeisterschaft begann, womöglich dem Ende zu?“. Das fragten sich die BG-Verantwortlichen und ~Fans im Laufe der Saison 1999/2000. Bedingt durch langwierige Verletzungen, Wechsel zu höherklassigen, meist mit deftigen Summen lockenden Vereinen und studiums- bzw. berufsbedingte Abgänge sowie auf Grund der immer geringer werdenden Bereitschaft bei den Über-16-Jährigen, in der BG erworbenes Knowhow an Jüngere weiterzugeben, schien die Gefahr groß, dass in diesem Rückblick eventuell das letzte Mal von überregionalen Erfolgen im Jugendbereich berichtet werden kann. Und auch bei den Senioren wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, die Spielklassen direkt unter den Bundesligen zu halten.

BG '89-Ziel muss es daher sein, in Zukunft regelmäßig zwei bis vier Nachwuchskräfte so gut auszubilden, dass sie es schaffen, in die Regionalliga-Teams integriert werden zu können. Dazu gehört neben einem fachlich und pädagogisch gut ausgebildeten Trainer auch ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft bei den talentierten Nachwuchskräften. Zwei-, möglichst dreimaliges Teamtraining pro Woche, begleitet durch eine wöchentliche Individual- sowie durch eine Ausdauer- und Krafttrainingseinheit, sind notwendig, um mit den Basketballhochburgen Norddeutschlands weiterhin mithalten zu können. Dazu kommt dann meist noch einmal pro Monat ein Kaderwochenende mit der Niedersachsen- oder gar mit der Jugendnationalauswahl.

Aushängeschild der BG-Basketballe in der abgelaufenen Saison 1999/2000 war einmal mehr der 14-jährige Tom Lipke, der im März 2000 zum Rotenburger „Sportler des Jahres“ gewählt wurde. Im Oktober 1999 wurde er - zusammen mit seinen Vereinskameraden Max Weber und Gunnar Zimmermann - beim Bundesjugendlager in Duisburg deutscher Meister mit der Niedersachsenauswahl und kurz darauf - als ein Jahr jüngerer Spieler - gemeinsam mit dem zwölf Monate älteren Max fest in die U16-Jugendnationalmannschaft berufen.

Tom und Max haben bereits ihre ersten Länderspieleinsätze in Frankreich hinter sich und wurden dort von ihrem Bundestrainer gleich in der ersten Fünf eingesetzt.

Bei der letzten Kadermaßnahme im Dezember in Heidelberg wurde Tom als bester Spieler Deutschlands in seiner Altersgruppe ausgezeichnet. Gleichzeitig erhielt er aus Berlin und Leverkusen lukrative Basketball-Internatsplatz-Angebote, wird die BG aber nach Ende der abgelaufenen Spielzeit in Richtung Oldenburg verlassen.

Angeführt von Tom und Max (ab der kommenden Saison beim Zweitligisten TSV Quakenbrück) wurde die männliche C-Jugend der BG '89 Vizemeister in der Landesliga, holte den Silberrang beim Meisterschaftsturnier der Landesverbände Bremen und Niedersachsen und platzierte sich bei den norddeutschen Titelkämpfen in Berlin auf Rang 3. Bedenklich für unsere zukünftige Jugendarbeit ist die Tatsache, dass folgende Basketballer, die dem erfolgreichen Team der männlichen C-Jugend angehörten, in der kommenden Saison leider bei anderen Vereinen spielen werden: Jan-Carsten Brockmann (SG Braunschweig), Martin Engel (Rheinland-Pfalz), Marek Kulinski (TSV Quakenbrück), Tom Lipke (Oldenburger TB), Grischa Weber (VfL Stade) und Max Weber (TSV Quakenbrück).

Die BG '89-Jungen der Jahrgänge 1987/88 um ihre beiden Landesauswahlakteure Robert Bellmann und Lukas Windler wurden als Bezirksmeister Dritter bei der Meisterschaft um den Titel von Bremen und Niedersachsen.

Unter Wert geschlagener Vierter der Endrunde der beiden Bundesländer wurde das höher gehandelte männliche B-Jugend-Team (Jg.: 1983/84) mit den Niedersachsenkader-Angehörigen Paul Hinnermann (wurde im zurückliegenden Jahr als Stammspieler mit der Landesauswahl Dritter in Deutschland), Florian Reiter und Jan Lipke (2000/2001 → Oldenburger TB) in den Reihen.

Als Riesentalente mit enormem Trainingsfleiß - sie trainieren zusätzlich bei der *männlichen* C-Jugend mit - erwiesen sich in der Saison 1999/2000 die beiden 14- und 13-jährigen Landesauswahlspielerinnen Nadine Bassen und Franziska Worthmann. Wenn sie sich basketballerisch so weiter entwickeln wie bisher, ist ihnen der Sprung von der ersten Sieben Niedersachsens zum erweiterten Bundesnachwuchskader zuzutrauen.

Bei den Senioren landete unsere I. Herrenmannschaft unter Coach Martin Horn in der 1. Regionalliga mit 22:22 Punkten mal wieder auf Rang 9, punktgleich mit den Teams auf den Plätzen 6, 7 und 8. Sieben Spieltage vor Saisonende verletzte sich Team-Leader Clemens Eichler leider so schwer am Knie, dass er für den Rest der abgelaufenen und auch in der Saison 2000/2001 nicht eingesetzt werden konnte bzw. werden kann.

Die Damen - mit der dem erweiterten U20-Bundeskader angehörenden Katharina Wohlberg in ihren Reihen - mussten bei Punktgleichheit, allerdings verlorenem direkten Vergleich, unglücklich den Abstieg aus der dritthöchsten Spielklasse hinnehmen, rechnen sich aber gute Chancen auf den direkten Wiederaufstieg aus.

Einen großen Hoffnungsschimmer in Sachen zukünftig vielleicht doch wieder zu erreichende überregionale Erfolge im Jugendbereich stellen unsere Allerjüngsten dar. Von den Minis gibt es nur Positives zu berichten. Fast ohne Ausnahme trainingsfleißig und hochmotiviert, sind die Youngster überall - egal ob bei den diversen Übungszeiten, den einmal im Monat stattfindenden Bezirksevents oder beim Anfeuern der I. Herren - dabei.

Beim norddeutschen Nachwuchsturnier in Ahrensburg wurden durch sie - nach längerer Durststrecke ohne Titel - erstmals wieder Siege errungen. Den jeweils größten Pokal des Turniers sicherten sich nicht nur die zehn- bis elfjährigen Mini-Jungen sondern auch die sieben- bis neunjährigen Micros. Das Besondere hierbei war die Tatsache, dass der Titel der Jüngsten von einer reinen Mädchenauswahl errungen wurde – ein Novum in der langjährigen Ahrensburger Turniergeschichte.

Die Minis gewannen zusätzlich noch das Endturnier um die Bezirksmeisterschaft in Scheeßel, und die Micros - diesmal als gemischtgeschlechtliche Truppe spielend - errangen (als frisch gebackener Bezirksmeister) einen Achtungserfolg beim größten bundesdeutschen Nachwuchsturnier in Göttingen. Sie wurden dort hervorragender Dritter und vermochten namhafte Vereine wie die Bundesligisten Gießen, Lichterfelde und Paderborn hinter sich zu lassen.

## **Saison 2000/2001**

Die düsteren Vorahnungen, die einige BG-Insider in der zurückliegenden Saison 1999/2000 bezüglich der zukünftigen Leistungsentwicklung unserer älteren Basketballer/innen zum Ausdruck gebracht hatten, haben sich leider zum Teil bewahrheitet:

- Nach sechsjähriger Zugehörigkeit zur dritthöchsten Spielklasse Deutschlands, der 1. Regionalliga, musste die I. Herrenmannschaft der BG '89 Rotenburg/Scheeßel als Tabellenzehnter (14:30 Punkte) absteigen. Zu groß war der Substanzverlust nach dem Abgang von Jan Lipke (mittlerweile U20-Nationalspieler und Angehöriger des Erstligakaders der SG Braunschweig) und dem verletzungsbedingten Ausfall von Teamleader und Topscorer Clemens Eichler.
- Mit der weiblichen A-Jugend konnte sich nur noch ein *Nachwuchsteam oberhalb des Minialters* für die Endrunde um die Meisterschaft der Landesverbände Niedersachsen und Bremen qualifizieren. Ohne zwei Leistungsträgerinnen, die sich im Argentinien-Schüleraustausch befanden, war hier dann nicht mehr als ein achtbarer fünfter Rang möglich.
- Mit der männlichen A-Jugend und der weiblichen D-Jugend holten nur noch zwei weitere „ältere“ BG-Nachwuchsteams jeweils zumindest einen Vizemeistertitel auf Bezirksebene. Zur Qualifikation für die Endrunde um die Landesmeisterschaft reichten die gezeigten Leistungen aber nicht mehr.
- Die in der Landesliga spielenden BG-Jugendmannschaften erreichten mit Rang 6 (männliche C-Jugend) und Rang 7 (weibliche C-Jugend) ebenfalls keine Platzierungen, die zur Teilnahme an der Endrundenmeisterschaft auf Landesebene berechtigt hätten. Während die Jungen den Abstieg noch gerade

verhindern konnten, mussten die Mädchen den Rückzug in die Bezirksoberliga antreten.

Von der Saison 2000/2001 gibt es aber nicht nur Ernüchterndes zu berichten:

- Eine Super-Saison legte die Damenmannschaft der BG '89 hin. Am Beispiel dieses Teams zeigt sich, dass ein Abstieg auch seine positiven Seiten haben kann, wenn es z.B. gelingt, talentierte Nachwuchsspielerinnen erfolgreich zu integrieren. Die Damen holten sich mit 28:4 Punkten die Vizemeisterschaft in der 2. Regionalliga und blieben in der Rückrunde sogar ungeschlagen. Mit einer Niederlage mehr belastet als der Meister SC Rist Wedel II wurde der direkte Wiederaufstieg in die dritthöchste Spielklasse Deutschlands allerdings hauchdünn verpasst.
- Im Pokalwettbewerb gelang dem Team um Kapitän Birte Brunckhorst dann der große Wurf. Durch einen 80:67-Erfolg über SF Osnabrück-Oesede holten sich die Damen als erstes BG-Team überhaupt den Titel des Landespokalsiegers. Als Vertreter Niedersachsens hatten sich die Damen damit für die DBB-Pokal-Hauptrunde qualifiziert. Hier trafen sie gleich auf den renommierten Erstligisten SC Rist Wedel I, der in Bestbesetzung antrat und sich erst im zweiten Durchgang noch deutlich zum 96:45-Endstand absetzen konnte. Den Landespokalsieg errangen folgende BG-Spielerinnen: Kerstin Baumann, Birte Brunckhorst, Katrin Freundlieb, Andrea Klindworth, Inga Meinken, Corinna Meyer, Julia Sabas, Birgit Ulrich sowie Katharina und Verena Wohlberg.
- Die II. Herren wurden in der abgelaufenen Spielzeit Meister in der Bezirksoberliga, verzichteten aber auf den möglichen Aufstieg in die Landesoberliga, da zum Meldetermin (Mitte April) nicht klar war, ob dem Mannschaftskader in der Saison 2001/2002 noch genügend oberligataugliche Spieler angehören würden. Den Meistertitel errangen folgende Basketballer: Utz Bührmann, Alexander Götze, Ralf Maiwald, Donald Moffatt, Daniel Pilgrim, Oliver Raetz, Jörn Thoden und Hans-Wilhelm Viets.
- In der abgelaufenen Saison haben erneut einige Basketballer/innen den Sprung in die Niedersachsenauswahlen ihrer jeweiligen Jahrgangsstufen geschafft bzw. sich in ihren bereits bestehenden Kadern behaupten können. Zur U16-Landesauswahl gehören weiterhin Nadine Bassen, Robert Wohlberg und die mit Abstand beste Werferin der C-Jugend-Landesliga Franziska Worthmann. Zum U15-Kader unseres Bundeslandes zählen immer noch Robert Bellmann und Lukas Windler. In die neu formierte U14-Niedersachsenauswahl wurden Andre Massey und Niklas Nekarda aufgenommen.

Das Aushängeschild unseres Vereins waren auch in der Saison 2000/2001 unsere Minis (Jahrgänge 1990/91), Micros (1992/93) und Supermicros bzw. Nanos (1993-1995). Sie stellten nicht nur zahlenmäßig das größte Kontingent innerhalb der BG '89 Rotenburg/Scheeßel sondern waren auch wieder äußerst erfolgreich:

- An erster Stelle zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Mini-Mädchen, die nur eine einzige Niederlage gegen ein gleichaltriges *weibliches* Team hinnehmen mussten. Im Bezirk und sogar in Niedersachsen bisher noch

ungeschlagen, wurde der hoffnungsvolle Regionalliganachwuchs von der Wümme erst im Endspiel um den Turniersieg bei den inoffiziellen deutschen Mini-Meisterschaften vom nordrhein-westfälischen Meister TSV 1860 Hagen gestoppt, ein Riesenerfolg für die von Christoph Treblin und Markus Wichmann trainierten, mittlerweile zehn- und elfjährigen BG-Girls.

- Ebenfalls ganz hervorragende Leistungen zeigten die vom Trainergespann Albert Eggert, Manuel Reiter und Felix Reichmann gecoachten gleichaltrigen Jungen. Als Bezirksvizemeister gewannen sie das traditionsreiche norddeutsche Mini-Turnier in Ahrensburg und wurden Neunter bei den inoffiziellen deutschen Mini-Meisterschaften in Göttingen.
- Die im Schnitt etwa zwei Jahre jüngeren Micros befanden sich in der Saison 2000/2001 ebenfalls in der Erfolgsspur. Sowohl die von Erhard und Gudrun Wichmann betreuten Jungen als auch die gleichaltrigen Mädchen, die von Christoph Treblin gecoacht wurden, blieben auf Bezirksebene ohne Niederlage und sicherten sich damit jeweils den höchsten Meistertitel, der in dieser Altersstufe ausgespielt wird. Zum Abschluss der Saison gewannen die Micros – als Mixedteam auflaufend – dann auch noch souverän das norddeutsche Nachwuchsturnier in Ahrensburg.
- Da auch die Allergüngsten unserer Abteilung, die sechs- bis achtjährigen Nanos, aus ihren ersten Basketballvergleichsspielen als souveräne Sieger hervorgegangen sind, kann die BG '89 Rotenburg/Scheeßel *langfristig* wohl doch rosigen Zeiten entgegensehen. Man muss allerdings viel Geduld haben!

## **Saison 2001/2002**

Der Rückblick auf die Spielzeit 2001/2002 lässt nur ein Fazit zu: Die Schwarzmalerei bezüglich der Zukunft der BG '89 Rotenburg/Scheeßel während der Saison 1999/2000 war wohl doch nicht gerechtfertigt!

Gleich vier Meistertitel konnten BG '89-Teams im Jahr 2002 erringen. Drei davon gehen auf das Konto von Seniorenmannschaften. Sowohl die Damen als auch die I. Herren holten sich die Meisterschaft in der 2. Regionalliga und qualifizierten sich damit für die Aufnahme in die dritthöchste Spielklasse Deutschlands, die 1. Regionalliga. Das Team der II. Herren platzierte sich zum zweiten Mal hintereinander ganz oben in der Bezirksoberliga und wird in der nächsten Saison erstmals am Spielbetrieb der Oberliga teilnehmen. Der vierte Meistertitel für ein BG '89-Team ging auf das Konto der Mini-Mädchen. Sie holten sich souverän die erstmals ausgespielte Niedersachsenmeisterschaft für U12-Juniorinnen. Damit gewannen sie als erstes Team unseres Bezirks eine Landesmeisterschaft im *Mädchen*-Basketball-Bereich.

Bereits frühzeitig zeigte sich, dass die Damen von Trainerin Margit Müller und Betreuer Dirk Budschkau bei der Titelvergabe ein gewichtiges Wörtchen mitreden würden. Nach einer unnötigen Zwei-Punkt-Niederlage in Quakenbrück rangierten die Damen bis zum

letzten Spieltag punktgleich mit der zweiten Mannschaft der BG 74 Göttingen auf den ersten beiden Plätzen der Tabelle. Der Spielplan wollte es so, dass die beiden Aspiranten auf die Meisterschaft in der letzten Partie der Saison in Göttingen in einer Art Endspiel um den Titel die angestrebte Berechtigung zum Aufstieg in die 1. Regionalliga unter sich ausmachen sollten. Bis zur letzten Minute musste gezittert werden, bis der knappe 80:76-Erfolg für die BG '89-Damen gesichert war. Den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse Deutschlands errangen folgende Spielerinnen: Nadine Bassen, Kerstin Baumann, Birte Brunckhorst, Katrin Freundlieb, Andrea Klindworth, Inga Meinken, Corinna Meyer, Julia Sabas, Birgit Ulrich, Katharina und Verena Wohlberg sowie Franziska Worthmann. Auch von der I. Herrenmannschaft gab es in der Saison 2001/2002 nur Erfreuliches zu berichten: Zwar hatten sich die Verantwortlichen den Wiederaufstieg als Saisonziel gesetzt, dass das Team von Spielertrainer Sven Sackmann die 2. Regionalliga allerdings so deutlich beherrschen würde, hätten wohl selbst die größten Optimisten nicht zu hoffen gewagt. Schließlich gab es mit dem weiteren Abgang von Leistungsträgern wie Holger Jacobsen (mittlerweile äußerst erfolgreicher Korbjäger beim Süd-Zweitligisten SpVg Rattelsdorf), Malte Wagner (neu im Kader der SG Wolfenbüttel, dem späteren Meister in der 1. Regionalliga) und Jochen Miesner (studiumsbedingte Pause) einen großen Umbruch in der Mannschaft.

Mit Knut Nagel (Centerspieler mit Zweitligaerfahrung, den es beruflich in unsere Region verschlagen hat) und dem wiedergenesenen Clemens Eichler standen aber Spieler zur Verfügung, die das Team im Vergleich zur letzten Saison sogar stärker werden ließen. Da sich außerdem die beiden Nachwuchsspieler Florian Reiter und Vitali Schmidt gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnten, vermochte sich die „neue“ I. Herren der BG '89 kurz vor Weihnachten mit 20:0 Punkten souverän an die Tabellenspitze der 2. Regionalliga zu setzen. Bis zum letzten Saisonspiel schafften es unsere Korbjäger, ihre weiße Weste zu behalten, erst in der Abschlusspartie mussten sie dann doch noch eine knappe 92:94-Niederlage (gegen BC Johanneum II) hinnehmen. Dieser kleine Wermutstropfen in einer ansonsten makellosen Saisonbilanz trübte die Stimmung allerdings nur kurz. Ebenso wie bei den Damen in Göttingen wurde der Wiederaufstieg nach dem Schlusspfiff in den Räumlichkeiten der Theodor-Heuss-Schule ausgiebig gefeiert. Folgende Spieler des erfolgreichen BG '89-Teams standen dabei im Mittelpunkt: Christoph Cordes, Rene Cordes, Clemens Eichler, Ron Hamelberg, Philipp Lankenau, Josip Milic, Knut Nagel, Florian Reiter, Sven Sackmann und Vitali Schmidt.

Bei den II. Herren zeigte sich nach wenigen Spieltagen, dass ein Aufstieg in die Oberliga bereits in der Spielzeit 2001/2002 durchaus sinnvoll gewesen wäre. Als zu überlegen erwies sich die Regionalliga-Reserve der BG, die sich durch die Rekrutierung einiger Spieler, die ihre Basketballstiefel bereits an den Nagel gehängt hatten oder den Leistungssprung aus dem Jugendbereich schafften (Andy Bluhm, Florian Birk und Fabian Renken) gegenüber dem Vorjahr noch deutlich verstärkt hatte. Ohne Niederlage wurde der Titel in der Bezirksoberliga verteidigt. In der Saison 2002/2003 will die Mannschaft nun das Wagnis der höheren Spielklasse eingehen.

Beeindruckend ist die Erfolgsbilanz des vierten Titelträgers der BG '89 in der Saison 2001/2002. Als frisch gebackener Niedersachsenmeister – den ersten Platz in unserem Bundesland sicherten sich die Youngster durch einen völlig ungefährdeten 53:14-Erfolg im Endspiel über die BG 74 Göttingen – errangen die U12-Mädchen von Coach Christoph Treblin noch zwei weitere hochkarätige Titel. Als Auswahl des Bezirks Lüneburg, die sich zu 75% aus BG-Spielerinnen zusammensetzte, gewannen sie beim Landesjugendtreffen



nach hartem Kampf gegen die Auswahlteams der übrigen niedersächsischen Bezirke und sicherten unserer Region damit erstmals den Turniersieg im *Mädchenbasketball* auf Landesebene. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Svenja Brunckhorst von Landestrainer Karl-Heinz Röben als beste Nachwuchsspielerin Niedersachsens mit dem U12-MVP-Pokal ausgezeichnet.

Darüber hinaus beherrschten die Mini-Mädchen das erste norddeutsche Nachwuchsturnier der Saison 2001/2002 in Hamburg. Sie sicherten sich durch einen 48:5-Finalsieg über den SC Rist Wedel (Vizemeister der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein) souverän den Wanderpokal. Beim zweiten norddeutschen U12-Festival in Ahrensburg landete das erfolgsverwöhnte Team – als beste *deutsche* Mannschaft – dann ersatzgeschwächt auf dem zweiten Platz. Im Endspiel unterlagen die BG-Girls der dänischen Nachwuchshochburg Abyhoj Baskets knapp mit 22:27 Punkten.

Die einzige Niederlage gegen eine gleichaltrige Mädchenauswahl aus Deutschland mussten die U12-Basketballerinnen von der Wümme wie im letzten Jahr beim größten Mini-Turnier unserer Republik in Göttingen hinnehmen. Im Finale erwiesen sich die körperlich überlegenen Mädchen des westdeutschen Meisters TSV 1860 Hagen ein weiteres Mal als zu stark. Die Verteidigung des zweiten Platzes bei den inoffiziellen deutschen U12-Meisterschaften ist aber selbstverständlich ein Riesenerfolg, bedenkt man, dass Mannschaften aus Basketballhochburgen, wie z.B. der Berliner Meister TuS Lichterfelde, beim Göttinger Turnier sowohl gegen die Hagerer als auch gegen die BG-Mädels chancenlos waren.

Einen weiteren überregionalen Erfolg im Nachwuchsbereich errangen in der Spielzeit 2001/2002 die von Gudrun und Erhard Wichmann gecoachten U10-Jungen (Micros). Als souveräner Bezirksmeister holten sie sich beim norddeutschen Turnier in Ahrensburg den Titel und wurden bei den inoffiziellen deutschen U10-Meisterschaften in Göttingen hervorragender Fünfter.

Im Februar 2002 wurde beim Bundesjugendlager der 16 Landesauswahlen Deutschlands mit Franziska Worthmann erneut eine BG-Nachwuchsbasketballerin in den Kader der Jugend-Nationalmannschaft berufen. Beim fünf Monate später durchgeführten Sommercamp wurde Franziska dann sogar ins „Allstar-Team“ der besten fünf Spielerinnen Deutschlands des Jahrgangs 1986 gewählt, ein Riesenerfolg für die ehrgeizige 15-jährige Rotenburgerin, die sich auch bereits im Regionalliga-Damenteam der BG '89 erfolgreich in Szene zu setzen vermochte.

Neben der dem Jugendnationalkader angehörenden Franziska verfügt die BG '89 Rotenburg/Scheeßel momentan über folgende 12 Landesauswahlspieler/innen: Nadine Bassen, Christina Bellmann, Svenja Brunckhorst, Finn Gieseke, Juliane und Nora Hesse, Nelli Kluschin, Andre Massey, Niklas Nekarda, Frederic Nitsch, Oliver Wichmann und Talisa Worthmann.

Die im März 2002 von der ARS, der Stadt Rotenburg und der RKZ durchgeführte Sportlerehrung wurde zu einem Triumph für die Basketballer unseres Vereins. Sowohl Clemens Eichler als auch Katharina Wohlberg wurden zum „Sportler“ bzw. zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt. In der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ landeten die Basketball-Damen auf einem hervorragenden zweiten Platz. Weitere Auszeichnungen für die BG '89 erhielten Abteilungsleiter Christoph Treblin und sein Stellvertreter Heiko Norden. Für ihre

Verdienste um den Basketballsport in der hiesigen Region wurde ihnen von Rolf Ludwig die Ehrenmedaille der ARS verliehen.

Die BG '89-Erfolgssaison 2001/2002 wurde kurz vor Schluss durch eine schreckliche Nachricht getrübt. Nach einem tragischen Verkehrsunfall verstarb der knapp 20-jährige Leistungsträger der I. Herrenmannschaft Vitali Schmidt am 04.06.02 aufgrund seiner schweren Verletzungen. Freunde, Spieler, Vorstand und Förderverein werden ihn sowohl als engagierten Basketballer als auch als liebenswerten Menschen und Freund in guter Erinnerung behalten.

Christoph Treblin